



Ausführungsrisiken

Stratos Europe Limited



Stratos Europe Limited, (firmierend als "Tradu") ist eine zypriotische Investmentfirma ("CIF"), die beim zypriotischen Department of Registrar of Companies (HE 405643) registriert und von der Cyprus Securities and Exchange Commission ("CySEC") unter der Lizenznummer 392/20 zugelassen ist und reguliert wird. Eingetragene Anschrift: DOMS Assets Business Centre, 33 Neas Engomis Street, 2409 Engomi, Nikosia, Zypern.

Hier finden Sie Informationen zu den Ausführungsrisiken, die mit der Ausführung von Contracts for Difference (CFDs) von Tradu verbunden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Risiken für alle Instrumente gelten, die auf dem CFD-Konto angeboten werden, einschließlich des Devisenhandels, aber für andere von Tradu angebotene Anlageklassen abweichen können.

Um Ihnen die bestmögliche Handelserfahrung zu bieten, hält es Tradu für unerlässlich, dass alle Händler, unabhängig von ihrer bisherigen Erfahrung, über die mit dem Handel verbundenen Ausführungsrisiken informiert sind. Tradu ist Ihre Gegenpartei bei jeder Transaktion. Für jede Transaktion kann Tradu entscheiden, Ihren Handel sofort mit einem Liquiditätsanbieter abzusichern. Die Absicherungsaktivitäten mit dem/den Liquiditätsanbieter(n) werden von Tradu in Übereinstimmung mit dem allgemeinen Risikomanagementkonzept der Tradu-Gruppe festgelegt.

HOCHRISIKO-INVESTITION

CFDs sind komplexe Instrumente und bergen aufgrund der Hebelwirkung ein hohes Risiko, schnell Geld zu verlieren.

Sie sollten darüber nachdenken, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie das hohe Risiko, Ihr Geld zu verlieren, eingehen können.

Der Handel mit CFDs auf Margin birgt ein hohes Risiko und ist möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Bevor Sie sich für den Handel mit diesen von Tradu angebotenen Produkten entscheiden, sollten Sie Ihre Ziele, Ihre finanzielle Situation, Ihre Bedürfnisse und Ihr Erfahrungsniveau sorgfältig abwägen. Die Produkte sind für Privatkunden, professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien gedacht, die unter anderem eine hohe Risikotoleranz, Ziele in Bezug auf Marktspekulationen und eine risikoorientierte Einstellung haben, über angemessene Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf die spezifischen Produkte verfügen und in der Lage sind, 100% ihrer investierten Mittel ohne zusätzliche Verpflichtungen zu verlieren.

TRADU MARKTMEINUNGEN

Alle von Tradu veröffentlichten Materialien, die Marktkommentare und/oder Meinungen enthalten, stellen Marketingkommunikation dar und berücksichtigen nicht Ihre persönlichen Umstände, Anlageerfahrungen oder Ihre aktuelle finanzielle Situation. Der Inhalt wird als allgemeiner Marktkommentar für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und sollte nicht als Anlageberatung, Anlageempfehlung und/oder Aufforderung zu Anlagegeschäften verstanden werden. Eine solche Marktkommunikation impliziert oder verpflichtet Sie nicht, eine Anlagetransaktion durchzuführen und/oder Anlageprodukte oder -dienstleistungen zu erwerben. Diese Unterlagen wurden nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegen keinem Handelsverbot im Vorfeld der Verbreitung von Finanzanalysen.

Tradu und seine verbundenen Unternehmen haften in keiner Weise für Ungenauigkeiten, Fehler oder Auslassungen, unabhängig von der Ursache, im Inhalt dieser Materialien oder für Schäden (direkt oder indirekt), die aus der Nutzung dieser Materialien, Dienstleistungen und deren Inhalt entstehen können. Folglich handelt jede Person, die sie nutzt, auf eigenes Risiko.

RISIKEN DES INTERNETHANDELS

Die Nutzung eines internetbasierten Handelssystems ist mit Risiken verbunden, insbesondere mit dem Ausfall von Hardware, Software und Internetverbindung. Da Tradu keine Kontrolle über die Signalstärke, den Empfang oder die Weiterleitung über das Internet, die Konfiguration Ihrer Ausrüstung oder die Zuverlässigkeit der Verbindung hat, können wir nicht für Kommunikationsausfälle, Verzerrungen oder Verzögerungen beim Handel über das Internet verantwortlich gemacht werden. Tradu setzt Backup-Systeme und Notfallpläne ein, um die Möglichkeit eines Systemausfalls zu minimieren. Für FX/CFDs beinhaltet letzteres die Möglichkeit für Kunden, Positionen per Telefon zu schließen, wenn sie keinen Zugang zur Plattform haben. Per Telefon können nur Anträge von Kunden auf Schließung von Positionen angenommen werden. Die Eröffnung neuer Positionen oder die Änderung ausstehender Aufträge kann derzeit über diesen Kommunikationsweg nicht abgewickelt werden.

CFD-AUSFÜHRUNGSMODELL

Tradu verwendet ein Matched Principal Trading-Modell. Dieses Modell kommt zustande, wenn drei Elemente gleichzeitig erfüllt werden:

1. Der Vermittler (Tradu) schaltet sich zwischen den Käufer und den Verkäufer der Transaktion ein, so dass er während der gesamten Durchführung der Transaktion niemals einem Marktrisiko ausgesetzt ist (risikofreie Komponente);
2. Beide Seiten werden gleichzeitig ausgeführt (zeitliche Komponente), und
3. Die Transaktion wird zu einem Preis abgeschlossen, bei dem der Vermittler keinen Gewinn oder Verlust macht, abgesehen von einer zuvor offengelegten Provision, Gebühr oder einem Entgelt für die Transaktion (Vergütungsstrukturkomponente).

Vereinfacht ausgedrückt, agiert Tradu als Market Maker, der seine eigenen Preise bildet und als Käufer auftritt, wenn Sie verkaufen, und als Verkäufer, wenn Sie kaufen, während er gleichzeitig sein Risiko mit einem dritten Liquiditätsanbieter absichert. In dieser Gleichung ist die Firma immer Ihre Gegenpartei (Sie kaufen/verkaufen mit der Firma als Ihre Gegenpartei. Die Firma agiert nicht als Ihr Agent, um Ihren Auftrag mit dem Auftrag einer anderen Person abzugleichen, damit Sie effektiv handeln können). Die Firma profitiert, indem sie Ihrer Transaktion einen Auf- oder Abschlag in Form eines Spreads hinzufügt. Diese Spanne umfasst einen Abschlag auf den Geldkurs und einen Aufschlag auf den Briefkurs, den die Firma von seinen Liquiditätsquellen erhält. Weitere Einzelheiten zum Spread und zu seiner Berechnung finden Sie in unserer **Gebührenübersicht**.

Tradu ist während der Ausführung des Geschäfts niemals einem Marktrisiko ausgesetzt. In diesem Sinne wird die Firma niemals beschließen, ihre Aufträge nicht zusammenzuführen und das Risiko einzugehen, die Position gegenüber dem Kunden zu halten. Tradu verlässt sich bei der Ausführung von Kundenaufträgen auf dritte Preisanbieter als Preisreferenz und/oder als Gegenpartei, einschließlich Liquiditätsanbieter und zugrunde liegende Börsen. Zu diesen Parteien können auch andere Unternehmen von Tradu gehören. In allen Fällen wird Tradu jedoch nur durch eine volumenabhängige Provision entschädigt, unabhängig vom Gewinn oder Verlust des Kunden, wie bereits erwähnt. Die Preise, die Tradu anbietet, sind möglicherweise nicht die besten verfügbaren Preise, aber Tradu unternimmt alle notwendigen Schritte, um das bestmögliche Ergebnis für die Kunden zu erzielen und um sicherzustellen, dass die verwendeten Preise die geeignetsten für die Art der eingegangenen Aufträge sind. Die Qualität der Preise wird systematisch überwacht.

Durch die Anwendung des beschriebenen Ausführungsmodells handelt Tradu im besten Interesse des Kunden, da der Anreiz für die Firma, ihre eigenen kommerziellen Interessen zum Nachteil des Kunden zu verfolgen, nahezu ausgeschlossen ist, da der Gewinn der Firma nicht von den Verlusten des Kunden abhängt. Die Firma macht ihren Gewinn

unabhängig davon, ob die an Privatkunden verkauften CFDs gewinnbringend sind oder nicht, da das Marktrisiko an den Liquiditätsanbieter weitergegeben wird, mit dem die Firma ihr Risiko absichert.

Um das oben erwähnte Modell anzuwenden, wird jeder Auftrag, den Tradu von seinen Kunden annimmt, automatisch und sofort auf einer Prinzipal-zu-Prinzipal-Basis mit einem Gruppenunternehmen/Liquiditätsanbieter, wie in den Geschäftsbedingungen definiert, zusammengeführt, so dass das Gruppenunternehmen effektiv das Marktrisiko übernimmt, das mit jeder Handelsposition der Kunden von Tradu verbunden ist. Der Interessenkonflikt, der durch die Absicherung mit einer verbundenen Partei innerhalb der Gruppe entstehen kann, wird durch die Anwendung dieser Praxis auf der Grundlage des Fremdvergleichs wirksam gemanagt, so dass der Liquiditätsanbieter der verbundenen Partei neben anderen dritten Handelsplätzen in Betracht gezogen und ausgewählt wird, weil er es der Firma ermöglicht, den Kunden auf einer konsistenten Basis das bestmögliche Ergebnis zu liefern.

In einem volatilen Markt kann sich aufgrund der Geschwindigkeit, mit der sich die Preise des zugrunde liegenden Instruments ändern, und aufgrund der unvermeidlichen Latenzzeit im elektronischen Handelssystem (hauptsächlich zwischen dem Internetzugang des Kunden und unseren Servern) der Preis, zu dem wir den Auftrag ausführen, von dem notierten Preis unterscheiden, den ein Kunde erhalten hat, bevor die Auftragsanweisung des Kunden bei uns eingeht und/oder von uns ausgeführt wird.

SLIPPAGE

Tradu ist bestrebt, den Kunden die bestmögliche Ausführung zu bieten und alle Aufträge zum gewünschten Kurs auszuführen. Es kann jedoch vorkommen, dass Aufträge aufgrund eines Anstiegs der Volatilität oder des Volumens nicht ausgeführt werden können. Slippage tritt am häufigsten bei Nachrichtenergebnissen oder in Zeiten hoher Volatilität oder begrenzter Liquidität auf. Der Rollover (17 Uhr ET) ist ein bekannter Zeitraum, in dem die Liquidität tendenziell begrenzt ist, da viele Liquiditätsanbieter die Transaktionen für diesen Tag abrechnen. Weitere Informationen darüber, warum es zu einem Rollover kommt, finden Sie im Abschnitt "Rollover-Kosten". In solchen Zeiträumen können Ihre Auftragsart, die nachgefragte Menge und spezifische Auftragsanweisungen einen Einfluss auf die Gesamtausführung haben, die Sie erhalten. Beispiele für spezifische Auftragsanweisungen sind:

- **Good 'Til Cancelled ("GTC") Orders** - Ihre gesamte Bestellung wird zu den nächstmöglichen Preisen zum Zeitpunkt des Eingangs der Bestellung ausgeführt.
- **Immediate or Cancel ("IOC") Orders** - Ihr Auftrag wird ganz oder teilweise zum nächsten verfügbaren Preis ausgeführt und der verbleibende Betrag wird storniert, falls keine Liquidität zur sofortigen Ausführung Ihres Auftrags vorhanden ist.
- **Fill or Kill ("FOK") Orders** - Die Order muss vollständig oder gar nicht ausgeführt werden.

Die Volatilität des Marktes kann Bedingungen schaffen, unter denen Aufträge nur schwer ausgeführt werden können. So kann beispielsweise der Preis, den Sie bei der Ausführung Ihres Auftrags erhalten, aufgrund von Marktbewegungen um viele Pips vom ausgewählten oder notierten Preis abweichen. In diesem Szenario möchten Sie Ihren Auftrag zu einem bestimmten Preis ausführen, aber in einem Sekundenbruchteil kann sich der Markt zum Beispiel erheblich von diesem Preis entfernt haben. Ihr Auftrag würde dann zum nächsten verfügbaren Preis für diesen speziellen Auftrag ausgeführt werden. Unter bestimmten Umständen muss auch eine ausreichende Liquidität vorhanden sein, um alle Aufträge zu jedem Preis auszuführen.

Tradu bietet eine Reihe von grundlegenden und fortschrittlichen Ordertypen, die Ihnen helfen, das Ausführungsrisiko zu minimieren, wie z.B. Market, Entry, Stops oder Limits. Bitte beachten Sie, dass Stop-Aufträge, wenn sie ausgelöst werden, zu einem Marktauftrag werden, der zum nächsten verfügbaren Marktpreis ausgeführt werden kann. Stop-Aufträge

garantieren die Ausführung, nicht aber einen bestimmten Preis. Daher kann es bei Stop-Aufträgen zu einem Slippage kommen.

LIQUIDITÄT

Tradu ist die Gegenpartei bei allen Geschäften, die ein Kunde tätigt, und es entsteht keine Gegenpartei-Beziehung zwischen einem Kunden und einem Liquiditätsanbieter.

Wenn Sie mit Tradu CFDs handeln, ist Tradu die Gegenpartei dieser Transaktionen. Tradu stellt daher die Liquidität für die Instrumente zur Verfügung, die sie Ihnen als Gegenpartei zur Verfügung stellt. Die verfügbare Liquidität hängt von den allgemeinen Marktbedingungen ab und basiert insbesondere auf dem zugrunde liegenden Referenzmarkt für das Instrument. Wie auf allen Finanzmärkten werden einige Instrumente innerhalb des Marktes eine größere Liquidität aufweisen als andere. Beim Handel mit Instrumenten mit geringerer Liquidität kann es zu Problemen kommen, die sich unter anderem auf die Preise auswirken, zu denen wir Ihnen den Handel anbieten, auf die Unmöglichkeit, den Handel aufgrund mangelnder Marktaktivität auszuführen, auf Unterschiede zwischen den angegebenen Preisen und der endgültigen Ausführung sowie auf Verzögerungen bei der Ausführung. In Anbetracht dieser Überlegungen ist es unerlässlich, dass Sie das Liquiditätsrisiko bei Ihren Handelsentscheidungen berücksichtigen. Darüber hinaus wird allen Händlern empfohlen, ihre allgemeine Handelsstrategie, den Umfang der Transaktion, die Marktbedingungen und die Art des Auftrags zu berücksichtigen, bevor sie einen Handel platzieren.

EXOTISCHE WÄHRUNGEN

Bei Tradu werden die folgenden Währungen als Beispiele für exotische Währungen betrachtet, die eine begrenzte Liquidität haben können:

EUR/TRY

USD/TRY

TRY/JPY

USD/ZAR

USD/MXN

ZAR/JPY

USD/KNH

Der Markt für diese Währungen ist sehr illiquide, da die Liquidität von einer oder wenigen externen Quellen aufrechterhalten und bereitgestellt wird. Zu diesen Liquiditätsproblemen gehören unter anderem die Unmöglichkeit, Positionen aufgrund mangelnder Marktaktivität zu schließen, Unterschiede zwischen den angegebenen Preisen und der endgültigen Ausführung oder eine Verzögerung bei der Ausführung, während eine Gegenpartei für Ihre spezifische Transaktion ermittelt wird. In Anbetracht dieser Überlegungen ist es zwingend erforderlich, dass jeder Kunde dies in seine Handelsentscheidung einbezieht. Aus diesem Grund empfiehlt Tradu allen Kunden, fortschrittliche Auftragsarten zu verwenden, um diese Risiken zu minimieren.

VERZÖGERUNGEN BEI DER AUSFÜHRUNG

Eine Verzögerung in der Ausführung kann aus verschiedenen Gründen auftreten, wie z.B. technische Probleme mit der Internetverbindung des Händlers zu Tradu oder ein Mangel an verfügbarer Liquidität für das Währungspaar, mit dem der Kunde zu handeln versucht. Aufgrund der inhärenten Volatilität der Märkte ist es unerlässlich, dass der Kunde über eine funktionierende und zuverlässige Internetverbindung verfügt. Es kann vorkommen, dass die persönliche Internetverbindung des Kunden keine konstante Verbindung mit den Tradu-Servern aufrecht erhält, weil die Signalstärke einer drahtlosen oder Einwahlverbindung nicht ausreicht. Eine Störung im Verbindungsweg kann manchmal das Signal unterbrechen und die Handelsplattform deaktivieren, was zu Verzögerungen bei der Übertragung von Daten zwischen der Handelsplattform und dem Server führt. Eine Möglichkeit, Ihre Internetverbindung mit dem Server von Tradu zu überprüfen, besteht darin, den Server von Ihrem Computer aus anzupingen.

RESET-BEFEHLE

Die Marktvolatilität schafft Bedingungen, die es aufgrund eines extrem hohen Auftragsvolumens schwierig machen, Aufträge zu einem bestimmten Preis auszuführen. Die Aufträge können ausgelöst werden, aber bis sie ausgeführt werden können, kann der Geld-/Briefkurs mehrere Pips entfernt sein.

Bei Limit-Entry- oder Limit-Orders wird der Auftrag nicht ausgeführt, sondern zurückgesetzt, bis der Auftrag ausgeführt werden kann. Denken Sie daran, dass sowohl Limit-Entry- als auch Limit-Orders den Preis garantieren, nicht aber die Ausführung. Je nach der zugrunde liegenden Handelsstrategie und den zugrunde liegenden Marktbedingungen ist die Ausführung für Sie wichtiger als der erhaltene Preis.

Je nach Art des erteilten Auftrags können die Ergebnisse unterschiedlich ausfallen. Bei einem Auftrag zum Marktpreis werden alle Anstrengungen unternommen, um den Auftrag zum nächsten verfügbaren Preis auf dem Markt auszuführen. In diesem Fall wird in der Spalte "Status" im Fenster "Aufträge" normalerweise "ausgeführt" oder "in Bearbeitung" angezeigt. Es dauert nur einige Augenblicke, bis der Auftrag in die Registerkarte "Offene Positionen" übertragen wird. Je nach Auftragsart kann die Position tatsächlich ausgeführt worden sein, und die Verzögerung kann auf starken Internet-Datenverkehr zurückzuführen sein.

Denken Sie daran, dass Sie jeden Auftrag nur einmal eingeben müssen. Mehrere Eingaben für denselben Auftrag können Ihren Computer verlangsamen oder sperren oder versehentlich unerwünschte Positionen eröffnen.

PREISFEED-STOP

Eine angehaltene Preisbildung ist ein Zustand, der aus einer Vielzahl von Gründen auftreten kann, wie z.B., aber nicht beschränkt auf, neue Preisaktualisierungen, die sich signifikant von früheren Preisen unterscheiden oder zu selten sind. Tradu hält die Preise nicht absichtlich an, jedoch kann es zuweilen zu einem starken Anstieg der Differenz zwischen den Spreads, einem großen Preissprung oder anderen Preisproblemen kommen, die eine Validierung erfordern, bevor ein neuer Preis zur Berechnung der Margin-Anforderungen oder zur Auslösung schwebender Aufträge verwendet wird. Obwohl gestoppte Kurse noch keine schwebenden Aufträge auslösen oder auf der Handelsplattform angezeigt werden, können sie für die Ausführung von Marktaufträgen verwendet werden, so dass Tradu empfiehlt, mit äußerster Vorsicht zu handeln, wenn der Kurs gestoppt erscheint.

HEDGING

Die Möglichkeit des Hedgings erlaubt es Ihnen, gleichzeitig Kauf- und Verkaufspositionen in ein und demselben Instrument zu halten. Sie haben die Möglichkeit, in den Markt einzusteigen, ohne sich für eine bestimmte Richtung zu entscheiden.

Auch wenn das Hedging künftige Verluste abmildern oder begrenzen kann, verhindert es nicht, dass das Konto überhaupt Verluste erleidet. Für Kunden, die abgesicherte Positionen auf der Trading Station halten, ist die Margin für beide Seiten einer abgesicherten Position erforderlich. Die Margin-Anforderungen können jederzeit im einfachen Fenster der Handelskurse überwacht werden.

SCHWINDENDE MARGIN

Ein Margin Call kann auch dann auftreten, wenn ein Konto vollständig gehedged ist, da sich die Spreads ausweiten können, wodurch sich die verbleibende Margin auf dem Konto verringert. Sollte die verbleibende Margin nicht ausreichen, um alle offenen Positionen aufrechtzuerhalten, kann das Konto einen Margin Call erleiden, wodurch alle offenen Positionen auf dem Konto geschlossen werden. Obwohl die Beibehaltung einer Long- und einer Short-Position dem Kunden den Eindruck vermitteln kann, dass sein Risiko in Bezug auf die Marktbewegungen begrenzt ist, kann es zu einem Margin Call für alle Positionen kommen, wenn die verfügbare Margin nicht ausreicht und sich die Spreads über einen bestimmten Zeitraum ausweiten.

ROLLOVER-KOSTEN

Rollover ist die gleichzeitige Schließung und Eröffnung einer Position zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Tages, um die Abrechnung und Lieferung der gekauften Basiswerte zu vermeiden. Dieser Begriff bezieht sich auch auf die Zinsen, die für Positionen, die "über Nacht", d.h. nach 17:00 Uhr ET auf der Tradu Handelsplattform, gehalten werden, entweder berechnet oder auf das Konto des Händlers angewendet werden. Der Zeitpunkt, an dem Positionen geschlossen und wieder geöffnet werden und die Rollover-Gebühr abgebucht oder gutgeschrieben wird, wird allgemein als Trade Rollover (TRO) bezeichnet. Es ist wichtig zu beachten, dass die Rollover-Gebühren höher sind als die Rollover-Rückstellungen. Wenn alle Positionen eines Kontos gehedged sind, kann das Konto trotz einer ausgeglichenen Nettogesamtposition aufgrund des Spreads zum Zeitpunkt des Rollover Verluste erleiden. Die Spreads während des Rollover können im Vergleich zu anderen Zeiträumen größer sein. Bitte verwalten Sie Ihre Positionen um den Rollover herum entsprechend und machen Sie sich die Auswirkungen einer Spread-Ausweitung in Bezug auf die Ausführung bestehender/offener Positionen oder neuer Positionen/Aufträge bewusst.

WECHSELKURSSCHWANKUNGEN (PIP-KOSTEN)

Wechselkursschwankungen oder Pip-Kosten sind definiert als der Wert, der einer Pip-Bewegung für ein bestimmtes Währungspaar zugewiesen wird. Diese Kosten sind der Währungsbetrag, der mit jeder Pip-Bewegung des Kurses des Währungspaares gewonnen oder verloren wird und in der gleichen Währung wie das Konto, in dem das Paar gehandelt wird, angegeben ist. Auf der Tradu Handelsplattform sind die Pip-Kosten für alle Währungspaare auf dem Handelsticket zu finden, wenn Sie eine Order eingeben. Das Feld "Pro Pip" wird in Echtzeit auf Basis der eingegebenen Handelsgröße aktualisiert. Wenn Sie kein Handelsticket ansehen, können Sie die Pip-Kosten für jedes Instrument unterhalb des Charts auf der Instrumentenseite sehen, die hierfür eine Mindestordergröße angezeigt werden.

INVERTIERTE SPREADS

Der Trading Desk von Tradu kann sich bei den Preisen, die er den Kunden zur Verfügung stellt, auf verschiedene Drittquellen stützen. Für den Fall, dass ein manifester (falsch notierter) Kurs aufgrund einer Quelle, auf die wir uns im Allgemeinen verlassen, den Kunden zur Verfügung gestellt wird, können alle zu diesem manifesten (falsch notierten) Kurs ausgeführten Geschäfte widerrufen werden, da der manifeste (falsch notierte) Kurs nicht repräsentativ für die tatsächliche Marktaktivität ist. Diese manifesten (falsch notierten) Kurse können zu einer Umkehrung des Spreads führen. Dies kann nur einen Moment lang andauern, aber wenn dies der Fall ist, werden die Spreads invertiert. Bei diesen seltenen

Gelegenheiten sollten Kunden keine Marktaufträge erteilen. Auch wenn es verlockend sein mag, einen "kostenlosen Trade" zu platzieren, sollten Sie bedenken, dass die Preise nicht real sind und Ihr tatsächlicher Ausführungskurs viele Pips vom angezeigten Preis entfernt sein kann. Tradu behält sich das Recht vor, solche Trades rückgängig zu machen, da sie nicht als gültig angesehen werden. Indem Sie Market Range Orders platzieren oder während dieser Momente nicht handeln, können Sie das mit den oben genannten Szenarien verbundene Risiko vermeiden.

HANDELSZEITEN

Die Handelszeiten von Tradu variieren je nach Produkt. Für Forex und Kryptowährung - CFDs öffnet der Handel sonntags zwischen 17 Uhr ET und 17:15 Uhr ET und schließt freitags um 16:55 Uhr ET. Für alle anderen Produkte können Sie die [Tabelle der Handelszeiten einsehen](#)

Bitte beachten Sie, dass Aufträge, die vor diesem Zeitpunkt erteilt werden, bis 17:00 Uhr ET ausgeführt werden können und dass Händler, die zwischen 16:55 Uhr und 17:00 Uhr ET Aufträge erteilen, diese möglicherweise nicht stornieren können, bevor sie ausgeführt werden. Wird eine Market GTC Order unmittelbar nach Börsenschluss aufgegeben, besteht die Möglichkeit, dass sie bis zur Markteröffnung am Sonntag nicht ausgeführt werden kann. Bitte lassen Sie beim Handel um den Marktschluss am Freitag Vorsicht walten und berücksichtigen Sie bei Ihren Handelsentscheidungen alle oben beschriebenen Informationen.

Die Öffnungs- und Schlusszeiten können geändert werden. Außerhalb dieser Zeiten sind die meisten großen Banken und Finanzzentren der Welt geschlossen. Der Mangel an Liquidität und Volumen während des Wochenendes behindert die Ausführung und die Preisbildung.

Die Handelszeiten für jeden CFD werden von Tradu auf der Grundlage des Zeitplans für den Handel an der Börse für den zugrunde liegenden Markt, Rohstoff oder Vermögenswert festgelegt.

Tradu ist bestrebt, die Märkte so nah wie möglich an den veröffentlichten Handelszeiten zu öffnen und zu schließen; jedoch kann der Mangel an Liquidität bei oder um die Markteröffnung und -schließung für jedes CFD-Instrument die Ausführung und Preislieferung behindern. Tradu kann die Marktöffnung verzögern oder den Marktschluss für bestimmte Instrumente vorverlegen, um Kunden vor notierten Preisen oder Ausführungen zu schützen, die nicht repräsentativ für den tatsächlichen Marktpreis sind.

Händlern wird empfohlen, bei Markteröffnung und -schluss äußerste Vorsicht walten zu lassen und die grundlegenden und erweiterten Ordertypen von Tradu zu nutzen, um das Ausführungsrisiko zu mindern. Aufgrund der Illiquidität, die während dieser Zeiträume zu beobachten ist, können Händler, die mit Marktaufträgen arbeiten, Kursschwankungen erleben, die einen wesentlichen Einfluss auf ihren endgültigen Ausführungspreis haben können.

PREISAKTUALISIERUNG VOR DER ERÖFFNUNG

Kurz vor der Eröffnung aktualisiert Tradu die Kurse, um den aktuellen Marktpreisen Rechnung zu tragen und die Eröffnung vorzubereiten. Zu diesem Zeitpunkt werden Geschäfte und Aufträge, die über das Wochenende gehalten werden, zur Ausführung gebracht. Die Kurse während dieser Zeit sind für neue Marktaufträge nicht ausführbar. Nach der Eröffnung können Sie neue Aufträge erteilen und bestehende Aufträge stornieren oder ändern.

GAPPING

Am Wochenende kommt es zu Kurslücken, da die Eröffnungskurse mit den Schlusskursen der Vorwoche übereinstimmen können oder auch nicht. Manchmal liegen die Kurse bei der Markteröffnung am Sonntag in der Nähe der Schlusskurse vom

Freitag. Zu anderen Zeiten kann ein erheblicher Unterschied zwischen dem Schlusskurs vom Freitag und dem Eröffnungskurs vom Sonntag bestehen. Der Markt kann eine Kurslücke aufweisen, wenn es eine wichtige Nachricht oder ein wirtschaftliches Ereignis gibt, das die Einschätzung des Marktes über den Wert einer Währung verändert. Bevor Sie in diesem Zeitraum handeln, sollten Sie sich über das Potenzial einer Marktlücke am Wochenende im Klaren sein.

Zusätzlich zum Weekend Gapping, das der Eröffnung/Schließung des Marktes für das zugrunde liegende Instrument entspricht, können Sie täglich oder untertäglich Lücken in den Marktpreisen erleben. Aufgrund der Volatilität, die in diesen Zeiträumen zum Ausdruck kommt, kann der Handel zum Eröffnungs- oder Schlusszeitpunkt eines bestimmten Marktes ein zusätzliches Risiko darstellen und muss bei jeder Handelsentscheidung berücksichtigt werden. Diese Zeiträume werden ausdrücklich erwähnt, weil sie mit der geringsten Marktliquidität verbunden sind und sowohl für den CFD als auch für das zugrunde liegende Instrument erhebliche Kursbewegungen nach sich ziehen können.

WOCHENENDRISIKO

Wenn Sie befürchten, dass die Märkte über das Wochenende extrem volatil sein könnten, dass es zu einem Gapping kommen könnte oder dass das potenzielle Wochenendrisiko nicht zu Ihrem Handelsstil passt, können Sie das Risiko vermeiden, indem Sie Ihre Aufträge und Positionen vor dem Wochenende schließen. Sie müssen sich unbedingt darüber im Klaren sein, dass wichtige wirtschaftliche Ereignisse und Nachrichten den Wert der zugrunde liegenden Positionen beeinflussen können, wenn Sie diese über das Wochenende halten. In Anbetracht der Volatilität an den Märkten ist es nicht ungewöhnlich, dass die Kurse bei Markteröffnung um einige Pips von den Schlusskursen entfernt sind. Wir empfehlen allen Kunden, dies zu berücksichtigen, bevor sie eine Handelsentscheidung treffen. Tradu ermutigt Sie, dies in Betracht zu ziehen, bevor Sie eine Handelsentscheidung treffen.

AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Limit Orders werden häufig zum gewünschten Preis oder zu einem besseren Preis ausgeführt. Wenn der gewünschte Preis (oder ein besserer Preis) auf dem Markt nicht verfügbar ist, wird der Auftrag nicht ausgeführt. Wenn der gewünschte Preis einer Stop-Order bei Markteröffnung am Sonntag erreicht wird, wird die Order zu einer Market-Order. Limit-Entry-Orders werden auf die gleiche Weise ausgeführt wie Limit-Orders. Stop-Entry-Orders werden auf die gleiche Weise ausgeführt wie Stop-Orders.

NACHSCHUSSFORDERUNGEN UND GLATTSTELLUNGEN

Margin Calls werden ausgelöst, wenn Ihre nutzbare Margin unter Null fällt oder wenn das Eigenkapital eines Händlers geringer ist als die genutzte Margin. Wenn Positionen übermäßig gehebelt sind oder Handelsverluste dazu führen, dass das Eigenkapital nicht ausreicht, um die aktuellen offenen Positionen aufrechtzuerhalten, kommt es zu einem Margin Call und die offenen Positionen müssen liquidiert werden.

Tradu verarbeitet alle Liquidationen für CFD-Produkte automatisch. Die Öffnungs- und Schlusszeiten des zugrundeliegenden Referenzmarktes werden von der Börse oder einem dritten Ausführungsplatz bestimmt und nicht von Tradu. Wenn das Liquidationsereignis eines Kunden während des Zeitraums ausgelöst wird, in dem der zugrundeliegende Referenzmarkt geschlossen ist, kann es für Tradu notwendig sein, zu warten, bis der zugrundeliegende Referenzmarkt wieder geöffnet ist, bevor die Liquidation der CFD-Positionen abgeschlossen werden kann. Abhängig von den Marktbedingungen kann dies bedeuten, dass der endgültige Preis, den der Kunde erhält, eine beträchtliche Anzahl von Punkten von dem Preis entfernt ist, der die Liquidation ausgelöst hat. Wenn ein Konto zum Zeitpunkt der Auslösung der Liquidation offene Positionen für FX und CFDs enthält, ist es möglich, dass nur die FX-Positionen liquidiert werden. Dies wäre nur dann der Fall, wenn der zugrunde liegende Referenzmarkt für die CFD-Positionen geschlossen ist. Die

verbleibenden CFD-Positionen werden dann zum Zeitpunkt der Eröffnung des zugrunde liegenden Referenzmarktes liquidiert.

Die Idee des Handels auf Margin ist, dass Ihre Margin als gutgläubige Einlage dient, um den größeren Nominalwert Ihrer Position zu sichern. Eine größere Hebelwirkung kann Ihre Gewinne vergrößern, aber auch die Verluste, die Ihre nutzbare Margin schnell aufbrauchen werden. Je mehr Hebel Sie einsetzen, desto schneller können sich Ihre Verluste anhäufen. Die Positionsgröße, die Sie auf Ihrem Konto mit Hebelwirkung halten können, wird durch Ihr Kontokapital und die Margin-Einstellungen auf Ihrem Konto bestimmt. Um zu verfolgen, wie nah Sie an der maximalen Positionsgröße für Ihr Konto sind, bietet Tradu Echtzeitinformationen über die nutzbare Margin (das verfügbare Kontokapital, um neue Positionen einzugehen - Usbl Mr) und die genutzte Margin (das benötigte Kontokapital, um offene Positionen zu halten - Usd Mr). Zusammen entsprechen Used Margin und Usable Margin dem Kontokapital.

Die Tradu Handelsplattform verfügt über Margin-Management-Funktionen, die den Einsatz von Leverage ermöglichen. Natürlich birgt der Handel auf Margin ein Risiko, da der Hebel sowohl gegen als auch für Sie arbeiten kann. Wenn der Kontostand unter die Margin-Anforderungen fällt, löst die Tradu Handelsplattform einen Auftrag zur Schließung aller offenen Positionen aus. Wenn die Positionen zu hoch gehebelt wurden oder Handelsverluste entstanden sind, so dass das Eigenkapital nicht mehr ausreicht, um die aktuellen offenen Positionen aufrechtzuerhalten und die nutzbare Margin des Kontos unter Null fällt, wird ein Margin Call ausgelöst und alle offenen Positionen werden geschlossen (liquidiert).

Bitte denken Sie daran, dass alle offenen Positionen geschlossen werden, wenn die nutzbare Margin des Kontos unter Null fällt. Der Auflösungsprozess ist so konzipiert, dass er vollständig elektronisch erfolgt.

Obwohl die Margin-Call-Funktion so konzipiert ist, dass Positionen geschlossen werden, wenn das Eigenkapital des Kontos unter die Margin-Anforderungen fällt, kann es Fälle geben, in denen die Liquidität nicht genau zum Margin-Call-Satz vorhanden ist. Infolgedessen kann das Eigenkapital des Kontos zum Zeitpunkt der Ausführung von Aufträgen unter die Einschussanforderungen fallen, sogar bis zu dem Punkt, an dem das Eigenkapital des Kontos negativ wird. Dies gilt insbesondere während Marktlücken oder volatilen Perioden. Tradu empfiehlt seinen Kunden, Stop-Orders zu verwenden, um das Abwärtsrisiko zu begrenzen, anstatt einen Margin Call als endgültigen Stop zu verwenden.

Es wird dringend empfohlen, dass Kunden jederzeit einen angemessenen Betrag an Margin auf ihren Konten halten. Die Margin-Anforderungen können je nach Kontogröße, gleichzeitig offenen Positionen, Handelsstil, Marktbedingungen und nach Ermessen von Tradu geändert werden.

GESTAFFELTE MARGIN

Für Tradu-Konten wird standardmäßig ein gestaffeltes Marginsystem verwendet. Dieses System wurde entwickelt, um Ihnen mehr Zeit für die Verwaltung Ihrer Positionen zu geben, bevor die automatische Liquidation dieser Positionen erfolgt. Sie können Echtzeit-Updates Ihres Marginstatus auf der Tradu Handelsplattform sehen.

Das System der gestaffelten Margin besteht aus zwei Komponenten:

1. **Initial Entry/Maintenance Margin** - Die anfängliche gutgläubige Einlage oder Sicherheiten, die zur Eröffnung und Aufrechterhaltung einer Position blockiert werden. Der genaue Betrag der Margin, der für die Eröffnung einer Position erforderlich ist, kann im Feld "Erforderliche Margin" auf einem Handelsticket oder, wenn kein Handelsticket angezeigt wird, unter dem Chart auf der Instrumentenseite im Feld "EMR" in Erfahrung gebracht werden und wird für eine Mindestordergröße angezeigt.
2. **Liquidation Margin (Minimum Required Margin)** - Der Mindestbetrag an Eigenkapital, der auf dem Konto vorhanden sein muss, um die aktuellen offenen Positionen auf dem Konto zu halten. Sie ist auf die Hälfte (50%)

des Wertes der Maintenance Margin festgelegt. Fällt das Eigenkapital des Kontos unter diesen Wert, werden alle Positionen automatisch geschlossen. Die gesamte Liquidation Margin, die derzeit für offene Positionen verwendet wird, wird als Used Margin bezeichnet und kann in der Konto-Equity-Leiste oben auf der Handelsplattform eingesehen werden, und die Used Margin pro offener Position kann im Abschnitt Portfolio eingesehen werden.

FUNKTIONSWEISE

Wenn Sie eine neue Position auf dem Konto eröffnen, muss der Betrag des Eigenkapitals auf dem Konto den Betrag der Ersteinschussmargin übersteigen, andernfalls wird der Handel automatisch wegen unzureichender Deckung gelöscht. Sobald ein Handel eingeleitet wurde, muss das Eigenkapital des Kontos die Maintenance Margin übersteigen. Sollte das Eigenkapital des Kontos zu irgendeinem Zeitpunkt unter die Maintenance Margin fallen, geht das Konto in den Margin Warning Status über.

In diesem Fall macht Sie die Tradu Handelsplattform darauf aufmerksam, dass Ihr Kontoguthaben unter die erforderliche Nachschusspflicht gefallen ist, indem sie ein "W" (Warnung) im Feld MC (Margin Call) auf dem Kontoguthabenbalken oben auf der Plattform anzeigt. Dieses System ist auch so konzipiert, dass es Sie per E-Mail über eine Margin-Warnung informiert. Sie sollten sich jedoch nicht darauf verlassen, dass Sie diese Warnmeldungen erhalten, sondern Ihr Konto jederzeit überwachen.

Nachdem eine Warnung ausgelöst wurde, kann das Konto keine neuen Positionen mehr eröffnen. Um weiterhin neue Positionen eröffnen zu können, müssen Sie das Eigenkapital des Kontos wieder über die erforderliche Maintenance Margin bringen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu erreichen: 1) mehr Geld einzahlen; 2) bestehende Positionen schließen; oder 3) positive Marktbewegungen erleben.

Der "MC"-Wert wird automatisch auf "N" zurückgesetzt (was bedeutet, dass sich das Konto nicht mehr im Margin-Warnstatus befindet), wenn Sie Geld einzahlen oder bestehende Positionen schließen, um das Eigenkapital des Kontos über das Niveau der erforderlichen Sicherheitsleistung zu bringen. Es ist wichtig zu beachten, dass eingezahlte Gelder möglicherweise nicht sofort auf dem Konto verfügbar sind.

Sollte sich der Markt zu Ihren Gunsten entwickeln und das Eigenkapital des Kontos zum Zeitpunkt der täglichen Überprüfung der Maintenance Margin durch Tradu um 17:00 Uhr ET über das Niveau der Maintenance Margin bringen, wird der Kontostatus zurückgesetzt, um anzuzeigen, dass es sich nicht mehr in der Marginwarnung befindet. Sollte der Kontostand vor der täglichen Überprüfung der Maintenance Margin die Anforderungen an die Maintenance Margin erfüllen, können Sie Tradu kontaktieren, um den Status der Marginwarnung manuell zu entfernen.

Wenn das Eigenkapital des Kontos zu irgendeinem Zeitpunkt das Liquidationsmarginniveau erreicht oder unterschreitet, wird ein Margin Call ausgelöst, der automatisch die Liquidation aller offenen Positionen auslöst. Der Liquidationsprozess ist vollständig automatisiert, und es gibt keinen Ermessensspielraum seitens Tradu hinsichtlich der Reihenfolge, in der die Trades geschlossen werden.

Pending-Entry-Orders, die ausgelöst werden, während sich das Konto in der Margin-Warnung befindet, werden nicht ausgeführt und gelöscht. Wenn das Konto auf Non-Hedging eingestellt ist, kann eine Pending-Entry-Order als Stop oder Limit wirken, wenn der Auftrag offene Positionen schließen soll. Wenn die Handelsgröße des Auftrags gleich oder kleiner als die Handelsgröße der offenen Position ist, werden die entsprechenden Positionen geschlossen, wiederum nur, wenn das Konto auf Nicht-Hedging eingestellt ist. Wenn der zu schließende Auftrag größer ist als die offene Position, wird der gesamte Eingabeauftrag gelöscht.

CHARTKURSE VS. AUSFÜHRUNGSKURSE

Es ist wichtig, zwischen indikativen Kursen (die auf Charts angezeigt werden) und ausführbaren Kursen zu unterscheiden. Bei indikativen Kursen handelt es sich um solche, die einen Hinweis auf die Preise auf dem Markt und die Geschwindigkeit ihrer Veränderung geben.

Je nach Instrument zeigen die Preise auf den Charts entweder die Geld- und Briefkurse von Tradu oder die Kurse der zugrunde liegenden Börse. In einigen Fällen werden die Preise von Tradu von einer Vielzahl von Anbietern, wie Banken und Clearingfirmen, abgeleitet, was zu mehreren Preis- und Liquiditätsniveaus führt; daher kann es sein, dass die Charts (die nur ein Preisniveau wiedergeben können) nicht wiedergeben, wo alle Liquiditätsanbieter von Tradu zu einem bestimmten Zeitpunkt Preise stellen. Falls ein Kurs zurückgezogen wird oder die Liquidität zu dem im Chart angezeigten indikativen Kurs erschöpft ist, ist es möglich, dass Ausführungen zu einem ausführbaren Kurs erfolgen, der von dem im Chart angezeigten indikativen Kurs abweicht, oder sogar zu Kursen, die überhaupt nicht in den Charts enthalten sind.

Da es bei CFDs keine zentrale Börse gibt, an der alle Transaktionen abgewickelt werden, kann jeder CFD-Händler unterschiedliche Preise stellen. Daher spiegeln alle Preise, die von einem dritten Charting-Anbieter angezeigt werden, der nicht den Feed von Tradu verwendet, nur indikative Marktpreise und nicht die tatsächlichen Handelspreise wider, zu denen Tradu die Trades ausführt.